

Rahe versenkt Meister am Kukelorum

Landesliga Männer I: "Ostfriesland" besiegte Pfalzdorf mit 9:3

wrs Ostfriesland. Zum Auftakt der Rückrunde gelang Abstiegskandidat Rahe beim 9:3-Heimsieg gegen Titelverteidiger Pfalzdorf der Paukenschlag des 10. Spieltages. Damit stiegen die Hoffnungen von „Ostfriesland“ auf den Ligaverbleib. Pfalzdorf verlor wichtigen Boden im Kampf um den Titel. Spitzenreiter Reepsholt ließ auf eigener Strecke beim 10:0 gegen Blomberg nichts anbrennen. „Gute Hoffnung“ verzeichnet auf den Tabellenführer vier Zähler Rückstand.

In Schirumer-Leegmoor geht die Erfolgsgeschichte weiter. „Free weg“ startete mit 8:1 gegen Schott und kletterte auf Platz drei. Dietrichsfeld schöpfte neuen Mut im Abstiegskampf. „Good wat mit“ behielt im Kellerduell gegen Upschört mit 11:3 die Oberhand. Westeraccum wahrte seine Chancen auf Rang drei beim 8:2 gegen Utop.

Rahe - Pfalzdorf 9:3 (8,014 / 0,012 / 1,046 / -3,128)

„Unsere Taktik ist voll aufgegangen. Wir wollten in Gummi gegenhalten und über Holz punkten. Das ist uns gelungen“, freute sich Rahes Kapitän Helmut Heyen über den unerwartet deutlichen Erfolg gegen den Serienmeister. Heyen blieb trotz dieses Erfolges auf dem Teppich: „Der Sieg hat uns auch nur zwei Punkte gegen den Abstieg eingebracht. Aber das war ein Meilenstein.“ Ausschlaggebend war die überragende Leistung von Holz I. „Dort haben wir einen Supertag erwischt“, sagte Heyen. In die entgegengesetzte Richtung kommentierte Pfalzdorfs Mannschaftsführer Frido Walter: „Wir haben einen rabenschwarzen Tag erwischt und waren mit Holz I nicht bei der Sache. Rahe hat verdient gewonnen.“ Die vier Zähler Rückstand auf Reepsholt sieht Walter gelassen entgegen. „Die Saison ist noch lang. Da kann noch einiges passieren.“ Dabei setzt Walter auf die Konkurrenz, die Reepsholt den einen oder anderen Punkt abnehmen muss, damit Pfalzdorf im Geschäft bleibt.

S.-Leegmoor - U.-Schott 8:1 (-1,111 / 0,149 / 3,040 / 4,077)

Nach Ansicht von Leegmoors Sprecher Georg Saathoff spiegelt das Ergebnis den Wettkampf nicht wider. „Beide Mannschaften haben sich einen spannenden Wettkampf geliefert, der erst zum Schluss entschieden wurde. Der Endspurt von Gummi II und die Aufholjagd von Holz I haben uns den Sieg gebracht“, sagte Saathoff. Bis zur 2. Wende lagen die Gäste in Führung. Leegmoors erste Holzgruppe ging mit fünf Wurf Minus in die Schlussrunden. „Wir sahen wie die Verlierer aus, haben dann aber das Spiel herumgerissen. Die Moral stimmt in der Mannschaft“, freute sich Saathoff. Sein Gegenüber Ludwig Rosenberg sprach von einer ordentlichen Leistung seiner Mannschaft. „Wir lagen lange Zeit vorne. Leider ist dann der Wettkampf gekippt und wir haben zum Schluss nicht die nötige Gegenwehr gezeigt.“ Nach dieser Niederlage weisen die Schottjer Akteure drei Zähler Rückstand auf Platz drei auf.

Dietrichsfeld - Upschört 11:3 (4,006 / 4,134 / 2,058 / -3,017)

Die Gastgeber nutzten den wohl letzten Strohalm im Kampf gegen den Abstieg und siegten im Kellerduell gegen Aufsteiger Upschört sicher.

„Der Erfolg fiel eindeutig aus, weil unsere Holzgruppen gute Ergebnisse erzielten“, sagte der Dietrichsfelder Sprecher Ingo Fabricius. Mit der Leistung von Gummi II war er nicht zufrieden. „Wir sind insgesamt in Gummi zurzeit zu schwach.“ Trotz dieser Schwäche blickte Fabricius im Abstiegskampf hoffnungsvoll. „Die Siege im Pokal und gegen Upschört haben uns Auftrieb gegeben. Wir werden weiter kämpfen.“

Westeraccum - Utop/S. 8:2 (-1,022 / 6,024 / 2,014 / -1,100)

Reepsholt - Blomberg 10:0 (4,030 / 4,025 / -0,113 / 1,135)